

## TIPPS DES TAGES

## Sonderöffnungszeiten der Lokwelt in den Pfingstferien

**Freilassing.** In den Pfingstferien sind die Tore der Lokwelt weit geöffnet: von 10. bis 23. Juni, täglich von 10 bis 17 Uhr. Bis einschließlich 23. Juni ist noch die Sonderausstellung „Frauen bei der Eisenbahn“ zu sehen. Außerdem sind im Museums-shop Karten für das Konzert von „Cuba-Boarisch 2.0 – Leo Meixner“ am 13. Juli erhältlich und Anmeldungen für die Exkursion ins Bayerische Moor- und Torfmuseum Rottau sind an der Museumskasse möglich. Weitere Informationen unter: ☎ 08654/771224. – red

## Führung entlang der historischen Stadtmauer

**Tittmoning.** Im Rahmen der BayernTour Natur findet am Sonntag, 16. Juni, ab 14 Uhr unter dem Motto „Historisches Gemäuer erzählt“ ein geführter Spaziergang um die nahezu vollständig erhaltene Tittmoninger Stadtmauer statt. Die Teilnehmer werden in den romantischen Ponlacherpark mit seinen alten Bäumen, Wasserfällen, verwinkelten Wegen und Brücken geleitet. Der Weg führt vorbei an Quellen und Tuffsteinvorkommen, den wachsenden Steinen, aus denen die Stadtmauer im Mittelalter gebaut wurde. Zu sehen sind auch verwachsene Teile der Stadtmauer mit Blumen und Gräsern sowie die Burganlage, verbunden mit einem herrlichen Blick ins Voralpenland. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Rathaus Tittmoning. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Anmeldung und Information bei der Tourist-Info, ☎ 08683/7007-10, E-Mail: anfrage@tittmoning.de – red

## Drittes Sommerfestival des „Theaters für die Jugend“ präsentiert „Paris – Schneizlreith“ und mehr

**Markt/Leonberg.** Ein professionelles Landtheater für Jedermann aufzubauen, das hat sich das „Theater für die Jugend“ auf die Fahnen geschrieben. Nun ist es den Theaterprofis um Simone Sommer nach fünfjähriger intensiver Arbeit gelungen, unter mehr als 900 Bewerbern den Zuschlag der Initiative „Landkultur“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft für ihr Leuchtturmprojekt „Aufs Land!“ zu erhalten.

Auf dem mittlerweile dritten Leonberger Sommerfestival werden ab Samstag, 22. Juni vier Uraufführungen präsentiert. Nach „Alice“ im letzten Jahr stehen heuer zwei opulente Abendveranstaltungen auf dem Programm.

„The shocking Opera of Shining!“ hat einen absoluten Filmklassiker zur Vorlage und feiert mit Mario Eick als Jack Torrance am 3. August seine Erstaufführung.

„Paris Schneizlreith“ ist die wohl bisher aufwändigste Produktion des Theaters für die Jugend. Seit Januar wird bereits an der Uraufführung gefeilt. Was als volkstümliche Schlagerparade startet, wird zu einer fulminanten Paris-Revue mit starken Charakteren, einer fes-



„Paris – Schneizlreith“ heißt das Stück, das beim dritten Leonberger Sommerfestival des „Theaters für die Jugend“ am Samstag, 22. Juni, auf dem Leonberg uraufgeführt wird. – Foto: Veranstalter

selnden Geschichte und mit viel Musik, die zum Mitsingen herausfordert. „Wir haben ursprünglich für den Beginn des Musicals diese volkstümlichen Schlagershows parodieren wollen, aber sehr schnell war der Anspruch da, richtig gute Schlager zu produzieren“, so Phil

Eberlein, der musikalische Leiter und einer der Komponisten von „Paris – Schneizlreith“. Das Libretto ist von Mario Eick und neben Eberlein zeichnen sich Claudia Roick, Basti Bräuer und Robin Herold für Komposition und Arrangements verantwortlich.

Das „Edelweiß Entertainment“ gastiert mit seiner All-Stars-Schlager-Tour „Herz und Heimat“ in Schneizlreuth. Was niemand der Künstler weiß, das Tourunternehmen ist pleite und die Produzenten haben sich mit den Einnahmen abgesetzt. Die Künstler, starke Cha-

raktere, aber hoffnungslose Existenzen, bleiben in Schneizlreuth hängen. Hier träumt der Kulturamtsleiter Winfried von einem Festspielort mit Alpenpanorama. Um die Einheimischen von seinem visionären Vorhaben zu überzeugen, möchte er mit den Künstlern von Edelweiß Entertainment die Oper „La Bohème“ auf die Bühne bringen. Die Inszenierung der Oper ist von Beginn an zum Scheitern verurteilt, aber es entsteht eine Revue mit starken Gesangsnummern und Geschichten über die Kunst und ihre Künstler, das Leben auf dem Land und die große Sehnsucht, einmal in der Stadt der Liebe zu spielen.

Die Inszenierung von Mario Eick, in einer Ausstattung von Simone Sommer, wird fünf Mal in Leonberg zu sehen sein und geht parallel ab dem 27. Juni durch Süddeutschland auf Tour. Der „Roll out“ ist am Donnerstag, 27. Juni, auf dem Burghauser Bichlplatz.

Die Uraufführung auf dem Festivalgelände ist am Samstag, 22. Juni, ab 20.30 Uhr; weitere Aufführungen sind am 6., 13., 20. und 28. Juli, jeweils ab 20.30 Uhr. – red

Informationen und Reservierungen unter: ☎ 08678/237013 sowie [www.theater-fuer-die-jugend.de](http://www.theater-fuer-die-jugend.de)

## Backe, backe Kuchen und Brot

Ofenfest und Familiensingen im Freilichtmuseum Massing am 16. Juni

**Massing.** Backöfen sind eine tolle Erfindung – sie bescheren uns heiße, duftende Leckereien, süß oder salzig, ganz wie es beliebt. Das krustige Bauernbrot aus dem Schusteröderhof ist schon lang kein Geheimtipp mehr, aber das Museum hat noch weitere Höfe mit anderen Öfen: Zum Ofenfest werden alle angeheizt. Den Sonntag, 16. Juni, von 10 bis 16 Uhr, sollten sich also alle Leckermäuler in ihre Terminkalender schreiben.

Beim Schusteröderhof steht das älteste Backhaus. Aus dem uralten Wölböfen gibt es Brot und Ofenzelten. Ein Waffelbäcker wird beim Hirtenhaus aufgebaut. Denn zum Backen muss es nicht immer ein gemauerter Ofen sein, Waffeln kann man auch am offenen Feuer backen.

In der Küche des Kochhofs werden Kiachl im heißen Fett gebacken, während in der Wirtsstube des Heilmeierhofs Hasenöhr auf den Tisch kommen. Außerdem gibt es dort Kaffee. Im Backhaus des Heilmeierhofs werden dieses Jahr Flammkuchen gebacken.



Beim Ofenfest wird auch frisch aus der Pfanne serviert. – Foto: Museum

Ganz klassisch, mit Sauerrahm, Zwiebel, Lauch und Speck. An der offene Herdstelle, die in der Marxensölde seit dem 18. Jahrhundert erhalten blieb, wird nicht der bittere Brein, der Hirsesterz geröstet, der die Menschen jahrhundertlang täglich ernährt hat, dort wird es gebrannte Mandeln geben und die Museumswirtin lässt es sich natürlich auch nicht nehmen, für das Ofenfest ihre Schmankerl auf die Speisekarte zu setzen.

Von 14 bis 16 Uhr wird in der Heilmeierhofstube musiziert. Hier können Erwachsene und Kinder ungezwungen traditioneller Volksmusik begegnen und sind herzlich eingeladen zum Mitmachen und Zuhören. – red

Weitere Infos gibt es bei der Museumsverwaltung, ☎ 08724/96 030, [masing@freilichtmuseum.de](mailto:masing@freilichtmuseum.de) und im Internet [www.freilichtmuseum.de](http://www.freilichtmuseum.de), auch zu anderen Veranstaltungen im Freilichtmuseum.

## „Von Austria bis USA“

Band „Cross Over“ ist heute, Freitag, im Gasthaus Springer zu Gast

**Töging.** Die Konzertreihe „Louis-auf-Austritt-Tour“ bringt am Freitag, 7. Juni, ab 20 im Gasthaus Springer, Hauptstraße 53 in Töging, die Band „Cross Over“ mit Musik „von Austria bis USA“.

Sowohl klassische Countrymusik Stücke wie Jackson oder Ruby als auch Austropop-Lieder von Ludwig Hirsch oder Georg Danzer finden sich im abwechslungsreichen Programm. „Die ausdrucksstarken Stimmen von Angelique Daniltschenko und Louis Kreuzpointner bilden die Basis für die Begleitung von Hans Daniltschenko, Erich Weiss und Manfred Märkert“, heißt es im Presstext. Gern gehörte Titel der österreichischen Nachbarn und Highlights aus den Vereinigten Staaten werden in einer bunten Mischung präsentiert.

Die Band besteht aus Angelique Daniltschenko (Gesang, Akkordeon), Louis Kreuzpointner (Gesang, Gitarre), Hans Daniltschenko (Gesang, Schlagzeug), Erich



Ein abwechslungsreiches Programm verspricht die Band „Cross Over“ für ihren Auftritt am 7. Juni in Töging. – Foto: red

Weiss (Bass) sowie Manfred Märkert (Piano).

Der Eintritt ist frei, jedoch werden Spenden gerne „beim Auftritt“ – daher der Name der Reihe – entgegen genommen. Der Erlös

wird an den Irmengard-Hof am Chiemsee (Björn Schulz Stiftung) gespendet.

Die Initiatoren haben um Reservierungen im Gasthaus Springer, ☎ 08631/91279 gebeten. – red

## Im Namen der Rose

Große Schau mit fast 150 Ausstellern im Stadtpark – Umfangreiches Rahmenprogramm

**Traunstein.** Zum neunten Male lockt von 14. bis 16. Juni mit den Traunsteiner Rosentagen eine der größten Gartenschauen Südbayerns. Im Stadtpark präsentieren fast 150 Aussteller Blumen und Pflanzen aller Art, aber auch Gartendekoration und Kunsthandwerk. Zu Gast ist diesmal auch eine Gärtnerei aus dem Rosendorf Nals in Südtirol. Der dortige Tourismusverein verlost zudem einen Kurzurlaub.

Eröffnet werden die Rosentage am Freitag, 14. Juni, um 12 Uhr unter anderem von der Traunsteiner Rosenkönigin Alica I. und der Rosenprinzessin Katharina. Umrahmt wird die Blumen- und Gartenschau auch in diesem Jahr von

einem umfangreichen Programm. An allen drei Veranstaltungstagen gibt es auf der großen Bühne im Zentrum des Ausstellungsgeländes verschiedene künstlerische und musikalische Darbietungen. Im Kulturzentrum dreht sich bei der Hochzeitsausstellung alles rund um den schönsten Tag im Leben. Über 30 Produkt-Königinnen besuchen die 9. Traunsteiner Rosentage und erfüllen gerne Autogramm- oder Fotowünsche.

Sofern das Wetter mitspielt, findet am Samstag, 15. Juni, die lange Lichternacht bis 23 Uhr statt, bei der das Ausstellungsgelände in stimmungsvolles (Kerzen-)Licht getaucht wird. Am Sonntag, 16. Juni, von 10 bis 17 Uhr, zeigen auf

dem Stadtplatz erstmals die örtlichen Autohäuser ihre breite Angebotspalette bei einer Autoschau. Ab 10.30 Uhr präsentieren sich die örtlichen Hilfs- und Rettungsorganisationen in der Maximilianstraße bei der „Blaulichtmeile“, ab 11.30 Uhr gibt es kostenlose Kutschfahrten durch die Innenstadt. Abfahrt ist in der Marienstraße. Überdies öffnen an diesem verkaufsoffenen „Rosensonntag“ viele Geschäfte ab 12 Uhr.

Die Öffnungszeiten der Traunsteiner Rosentage: Freitag, 14. Juni, von 12 bis 20 Uhr; Samstag, 15. Juni, von 10 bis 23 Uhr (wetterabhängig) und am Sonntag, 16. Juni,

von 10 bis 18 Uhr. Für alle, die mit dem Auto anreisen, steht unter anderem der Parkplatz am Festplatz an der Siegsdorfer Straße zur Verfügung. Von dort gibt es einen kostenlosen Bustransfer zum Ausstellungsgelände. Mehrere Kleinbusse pendeln während der Öffnungszeiten im Zehn-Minuten-Takt zwischen Festplatz und Ausstellungsgelände. Zusätzlich stehen am Karl-Theodor-Platz, in der Rathaus-Tiefgarage und am Bahnhof zur Verfügung, von denen aus das Ausstellungsgelände zu Fuß schnell und bequem erreichbar ist. – red

Weitere Infos unter [www.traunsteiner-rosentage.de](http://www.traunsteiner-rosentage.de).



Rosenkönigin Alica I. und Rosenprinzessin Katharina werden eine der größten Gartenschauen Südbayerns eröffnen. – Foto: C. Westermeier